

Kärntner SPÖ ehrt verdiente Mitglieder: Kaiser appelliert an Solidarität

Peter Kaiser betont die Rolle der SPÖ, ÖVP und NEOS für Österreichs Zukunft, während 14 Persönlichkeiten ausgezeichnet werden.



Klagenfurt-Land, Österreich - Am 5. April 2025 berichtete **Klick Kärnten** über die Bedeutung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) in der aktuellen politischen Landschaft. Landeshauptmann Peter Kaiser betonte, dass die Zusammenarbeit zwischen der SPÖ, der ÖVP und den NEOS entscheidend für die Bildung einer stabilen Bundesregierung sei. Das geplante Regierungsprogramm zeichnet sich durch eine stark sozialdemokratische Prägung aus, was Kaiser als essenzielle Grundlage zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Österreich während der Krisenzeiten ansieht.

Kaiser äußerte zudem seine persönlichen Überlegungen zum kommenden Landesparteitag und reflektierte über die

Neuausrichtung der SPÖ Kärnten. Ein darauf fokussierter Punkt ist die Auszeichnung von 14 verdienten Mitgliedern der Ortsorganisationen des Bezirks mit der Victor-Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratie. Voraussetzungen für diese Ehrung sind mindestens 60 Lebensjahre, 40 Jahre Mitgliedschaft und 25 Jahre als Funktionär.

Würdigung und Auszeichnungen

Besonders bemerkenswert ist, dass bei der Bezirksfrauenkonferenz am 2. Februar 2025 Sigrid Leitmann den Vorsitz der SPÖ Frauen Klagenfurt-Land an Stephanie Venier übergab. Leitmann bleibt dem Bezirksfrauenvorstand erhalten und unterstützt ihre Nachfolgerin mit ihrer Erfahrung. Der Bezirksparteivorsitzende Ervin Hukarevic dankte Leitmann für ihr Engagement und äußerte sich optimistisch über die zukünftige Zusammenarbeit mit Venier. Die ausgezeichneten Persönlichkeiten sind:

- Kurt Haller
- Oswald Krammer
- Valentin Wieser
- Franz Oblak
- Karl Leitmann
- Manfred Kleiner
- Franz Ragger
- Ursula Stangl
- Otto Perdacher
- Arnold Marbek
- Anton Just
- Albine Merlin
- Friedrich Ogris
- Gerhard Quantschnig

Dieser Tag war nicht nur ein Anlass zur Ehrung, sondern reflektierte auch die Herausforderungen und die Traditionslinie der SPÖ selbst. Laut **Krone** war Victor Adler, der Gründungsvater der SPÖ, eine zentrale Figur für die Integration

der verschiedenen Strömungen innerhalb der Partei. Trotz der historischen Flügelkämpfe und der ideologischen Differenzen, die die Partei seit ihrer Gründung 1888 geprägt haben, war Adlers Fähigkeit, unterschiedliche soziale Schichten zu vereinen, entscheidend für die Stabilität der Sozialdemokratie.

Ein Blick in die Geschichte

Die SPÖ hat eine bewegte Geschichte, die von der Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP) in Hainfeld über die Einführung des allgemeinen Wahlrechts und zahlreiche Reformen bis hin zu Krisen und Neuausrichtungen reicht. Über die Jahre hinweg wechselten die politischen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel nach dem „Anschluss“ 1938, als viele Sozialdemokraten verfolgt wurden. Diese historischen Wendepunkte sind der Grundstein für die aktuelle politische Agenda.

So erinnerte **Profil** daran, dass die SPÖ unter verschiedenen Führungspersönlichkeiten wie Bruno Kreisky, Franz Vranitzky und Christian Kern stets versuchte, sich anzupassen und eine relevante Stimme im politischen Spektrum Österreichs zu bleiben. Jeder dieser Führungswechsel offenbarte Herausforderungen, die letztendlich die friedliche Verhandlung und die Zusammenarbeit innerhalb der Partei und mit anderen politischen Akteuren prägten.

Mit den jüngsten Entwicklungen und der Neuausrichtung unter Kaiser und Hukarevic steht die SPÖ nun vor der Herausforderung, ihre Wurzeln zu bewahren und gleichzeitig den Anforderungen der modernen Politik gerecht zu werden.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Klagenfurt-Land, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at

Details

- www.krone.at
- www.profil.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at